

Nützliche Hilfsmittel in der Endodontie



Für die Wurzelkanalaufbereitung findet der endodontisch tätige Zahnarzt in den „Qualitätsrichtlinien endodontischer Behandlung“ umfassende Informationen zum gültigen Qualitätsstandard. Demzufolge ist neben der bestmöglichen Reinigung des infizierten Wurzelkanalsystems auch für die optimale Formgebung des Kanallumens Sorge zu tragen. Die praktische Umsetzung dieser Forderungen erweist sich als nicht immer einfach.

Abb. 1: CALCINASE enthält Natriumedetat, Natriumhydroxid und gereinigtes Wasser.

| Dr. Andreas Radl



Abb. 2: Das Dentalarzneimittel HISTOLITH enthält pro 1 ml Lösung 50 mg aktives Chlor entsprechend 52,5 mg Natriumhypochlorit.

Dies gilt insbesondere für die Aufbereitung der zum Teil gekrümmten bukkalen Kanäle der oberen Molaren, den mesialen Kanälen der unteren Molaren sowie für die Wurzelkanäle der unteren Schneidezähne älterer Patienten. Besonders bei stark gekrümmten Kanälen besteht erhöhte Gefahr des Instrumentenbruchs während der Wurzelkanalaufbereitung. Diese schwierigen Aufbereitungsbedingungen sind besser und sicherer beherrschbar, wenn die intermittierende Anwendung von mechanischer Aufbereitung und Natriumhypochlorit-Spülung des infizierten Wurzelkanalsystems durch EDTA-haltige Chelatoren unterstützt wird. Gleichzeitig wird die Smearlayer wirksam entfernt, was in der Mehrheit der Publikationen als eine Voraussetzung für die nachfolgende hermetische Füllung des Wurzelkanalsystems dargestellt wird. Als zuverlässige Hilfsmittel zur Erleichterung endodontischer Arbeiten und zur Erhöhung der Arbeitssicherheit erweisen sich die CALCINASE-Lösung (Abb. 1) und das thixotrope, wasserlösliche Gel CALCINASE-slide. Hersteller dieser beiden EDTA-Chelatoren ist die Firma lege artis Pharma GmbH + Co KG.

Verbesserte Aufbereitung

Als Hilfsmittel bei der chemomechanischen Aufbereitung des Wurzelkanalsystems angewendet, erleichtern sowohl CALCINASE-Lösung als auch das EDTA-Gel CALCINASE-slide eine effiziente Ausformung des Kanallumens ohne Smearlayer. Da sich das thixotrope

EDTA-Gel CALCINASE-slide durch die entstehenden Scherkräfte bei der instrumentellen Aufbereitung verflüssigt, wird es mit jeder Arbeitsbewegung des Präparationsinstrumentes nach apikal befördert und unterstützt auf diese Weise auch die Reinigung des apikalen Teils des Wurzelkanalsystems. Es empfiehlt sich hierfür insbesondere die intermittierende Anwendung in Verbindung mit HISTOLITH (Natriumhypochlorit) (Abb. 2). Unverzichtbar bei der chemomechanischen Aufbereitung des Wurzelkanallumens ist es, am Ende dieser Arbeiten das Wurzelkanalsystem gründlich mit einer inerten Spüllösung zu spülen und auf diesem Wege alle Reste des Chelators und der NaOCl-Spüllösung zu entfernen. Dadurch wird vermieden, dass die im apikalen Drittel verbliebene NaOCl- und EDTA-Reste bei der Wurzelkanalfüllung apikal überpresst werden. Da CALCINASE-slide gut wasserlöslich ist, ermöglicht die Anwendung dieses EDTA-Gels eine zuverlässige und zeitsparende Entfernung aus dem Wurzelkanallumen durch Spülung mit inerter Spüllösung (z. B. physiologische Kochsalzlösung, Chlorhexidinlösung).

CALCINASE-slide haftet durch die gelartige Konsistenz gut am Wurzelkanalinstrument und lässt sich unkompliziert und materialsparend auch bei der Präparation von Zähnen des Oberkiefers anwenden. Weil CALCINASE-slide kristallklar und durchsichtig ist, behindert es nicht die freie Sicht in die Kavität und auf die Wurzelkanäleingänge. Bereits bei der Darstellung des Wurzelkanal-

info:

Die Literaturliste kann in der Redaktion angefordert werden.

kontakt:

Dr. Andreas Radl

lege artis Pharma GmbH + Co KG
Postfach 60, 72132 Dettenhausen
Tel.: 0 71 57/56 45-0
Fax: 0 71 57/56 45 50
E-Mail: a.radl@legeartis.de
www.legeartis.de